

und Österreich, in der Nähe der Wirtschaftszentren Mailand, Zürich oder München, aber doch so weit entfernt, dass nicht die Gefahr besteht, von ihnen absorbiert zu werden, ist selbst ein Teil der engeren Hochtechnologie-region Rheintal-Bodensee, die im stetigen Wachstum begriffen ist. Laut einer aktuellen Studie zählt die Rheintal-Bodensee-Region zu den erfolgreichsten Regionen Europas.⁸ Dieses Potenzial gilt es noch intensiver zu nutzen. Für ein kleines Land wie Liechtenstein, dessen eigene Ressourcen begrenzt sind, ist die regionale Zusammenarbeit von unschätzbarem Wert.

Liechtenstein konnte trotz oder gerade durch die Globalisierung und europäische Integration seine hervorragende Wirtschaftsposition nicht nur behaupten, sondern ausbauen. Die liechtensteinische Volkswirtschaft befindet sich in guter Verfassung und verfügt soweit über wichtige Voraussetzungen für die Zukunft.

Indes, trotz der erfolgreichen Entwicklung zu einem modernen und wertschöpfungsintensiven Industriestandort und Finanzplatz werden die Grenzen der Expansion immer sichtbarer. Und diese sind vielfach unmittelbare Folge der Kleinheit unseres Landes. Zwangsläufig sind in kleinen Staaten die Ressourcen knapper als in grossen. Die Wirtschaftsentwicklung hinterlässt Spuren. Woche für Woche beispielsweise, so Mario Broggi, wird eine Fläche im Ausmass eines Fussballfeldes überbaut.⁹ Wer während der Stosszeiten unterwegs ist, merkt bald, dass das Strassennetz an seine Grenzen stösst. Die Staus sind aber nicht nur den Pendlern anzulasten. 2005 zählte Liechtenstein auf 1000 Einwohner über 700 Personenwagen. Praktisch jeder Erwachsene hat sein eigenes Auto und fährt damit zur Arbeit.

Die Entwicklungen stehen in engem Zusammenhang mit der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung. Welche ökologischen Effekte damit verbunden sind, ist klar – von der Lärmbelastung zur Schadstoffbelastung bis hin zur Zersiedelung der Landschaft. Aber die Spirale dreht sich weiter: Welche hoch qualifizierten und in unserem Land dringend benötigten Arbeitskräfte sind auf lange Sicht bereit, sol-

8 Contor GmbH, Standortstudie St. Galler Rheintal – Das Hochtechnologie-Tal, 2005, S. 19 und 36.

9 Liechtensteinische Raumentwicklung – Status, Bilanz und Perspektiven, in: FS Klaus C. Ewald, Bern 2006, S. 263 ff. [276].